

17 hm: Sie haben keinen Wein! <sup>4</sup>Es spricht Jesus zu ihr:  
 18 Was mir und dir, Frau? Noch nicht ist gekommen die Stunde,  
 19 meine. <sup>5</sup>(Es) spricht seine Mutter zu den Dien-  
 20 ern: Was er euch sagt, tut! <sup>6</sup>(Es) waren  
 21 aber dort sechs steinerne Wasserkrüge entsprechend der Reinigungs-  
 22 vorschrift der Juden stehend, die faß-  
 23 ten etwa 2 oder 3 Metretes (ca. 80 oder 120 Liter). <sup>7</sup>(Es) sagt ihnen  
 24 Jesus: Füllt die Wasserkrüge mit Wasser und sie f-  
 25 üllten sie bis oben. <sup>8</sup>Und er sagt zu ihnen:  
 26 Schöpft jetzt und bringt dem Tafel-  
 27 meister. Sie aber brachten. <sup>9</sup>Als aber kost-  
 28 ete der Tafelmeister das Wasser, das Wein  
 29 geworden war, – und nicht wußte er, woher  
 30 er ist, die Diener aber wußten, zumal sie geschö-  
 31 pft hatten das Wasser – ruft den Bräutigam  
 32 der Tafelmeister <sup>10</sup>und sagt zu ihm: Jeder  
 33 Mensch den guten Wein zuerst vor-  
 34 setzt und, wenn sie trunken geworden sind, den schle-  
 35 chteren. Du hast aufbewahrt den guten Wein  
 36 bis jetzt. <sup>11</sup>(Es) machte diesen Anfang  
 37 der Zeichen Jesus in Kana in Ga-  
 38 liläa und offenbarte die Herrlichkeit,  
 39 seine, und (es) glaubten an ihn  
 40 seine Jünger. <sup>12</sup>Danach ging er hinab  
 41 nach Kapharnaum, er und die Mutter,  
 42 seine, und die Brüder und die Jünger,  
 43 seine. Doch dort blieben sie nicht viele T-

*Ende der Seite korrekt*